

ZUM THEMA:

Neues Kultur-,
Bürger- und
Jugendzentrum
für Grafring



Wir für Grafring!
Kommunalwahl am
15. März 2020

www.spd-grafring.de



**Christian
Kerschner-Gehrling**

**BÜRGERMEISTERKANDIDAT
FÜR GRAFRING**



**Regina
Offenwanger**

PLATZ 4

„Das **Wohnen** in Grafring soll für alle erschwinglich sein, besonders für **Familien mit Kindern.**“

**62 JAHRE, VERTRIEBS-
TECHNIKERIN, 2 KINDER**



Lukas Müller

PLATZ 3

„Für eine lebendige **Grafringer Kulturszene** und eine umweltfreundliche, gerechte und **basisdemokratische** Stadt.“

**24 JAHRE, STUDENT DER
SOZIOLOGIE UND DER
GEODÄSIE**



**Renate
Zickenheimer**

PLATZ 16

„Für alle sozialen Themen der Kommunalpolitik, für eine **Umwelt- und Naturschutzpolitik**, um unseren Kindern und Kindeskindern ein Weiterleben auf diesem Planeten zu sichern.“

**66 JAHRE, SCHRIFTSTELLERIN
UND FOTOGRAFIN IM
UNRUHESTAND**



**Das Bürgermeisteramt ist
eine Herzensangelegenheit.**

**Mir liegt sehr daran, Grafring als
lebenswerte Stadt weiterzuentwickeln
und zu erhalten.**

Aufgewachsen bin ich in Steinhöring, in Wasserburg am Inn habe ich das Gymnasium besucht. Zivildienst und BWL-Studium führten mich nach Nürnberg. **Inzwischen wohne ich seit 17 Jahren in Grafring.** Und das sehr gerne.

Lebenserfahrung bringe ich mit als **kaufmännischer Leiter** eines diakonischen Trägerverbundes der Kinder-, Jugend- und Altenhilfe, als **Geschäftsführer eines Unternehmensverbundes** mit rund 550 Mitarbeitern in der Altenhilfe, als **Mediator, Unternehmer** und nicht zuletzt als **Vater** von drei Kindern.

Ihr Christian Kerschner-Gehrling

Neues Kultur-, Bürger-
und Jugendzentrum
für Grafing



Kultur braucht Platz!



Stadthalle überdenken

Die Sanierung der Stadthalle wird Millionen verschlingen, dabei hat sie große strukturelle Probleme: Funktionalität, Akustik, Barrierefreiheit, Unterhaltskosten – um nur einige zu nennen. Wir glauben, dass ein Neubau die vernünftige Lösung ist, trotz vieler damit verbundener Emotionen.



Kultur-, Bürger- und Jugendzentrum bauen

Wir wollen auf dem Gelände des Wertstoffhofes die Errichtung eines neuen Kulturzentrums prüfen: Auf Stelzen, da nahe des Urtebachs. Mit der S-Bahn gut erreichbar, bietet die Stelzenbauweise auch Parkplätze unter dem Gebäude.

Neubau mit Mehrfachnutzung

Kern eines neuen Gebäudes soll eine Multifunktionshalle sein, die sich beispielsweise durch Schiebetrennwände unterteilen lässt. Wir stellen uns Räume für Vereine, Musikschule, VHS und JIG vor, neben der Nutzung des Gebäudes für Feste und Konzerte. Das neue Gebäude könnte der kulturelle Mittelpunkt Grafings sein.

Alle einbinden

Wir wollen in einem gut moderierten Bürgerbeteiligungsprozess einen bedarfsgerechten Neubau planen. Am Ende (nicht am Anfang) des Prozesses könnte ein Bürgerentscheid stehen, der verschiedene Alternativen zur Wahl stellt.

Finanzierung sichern

Die Finanzlage ist angespannt. Deshalb ist es überlegenswert, das Grundstück Rotter Str. 8 sowie das heutige Stadthallengelände nach Errichtung eines Neubaus zur Gegenfinanzierung zu verwenden, z.B. über Erbpacht-erlöse. Das wäre vernünftig. Zudem könnten Gelder für angemietete Räume eingespart werden.



Schönere Plätze schaffen

Wir wollen das Zusammenleben der Grafinger darüber hinaus fördern. Viele Plätze in Grafing können mit kleinen Maßnahmen (Begrünung, Sitzgelegenheiten, Sonnen-, Regenschutz) lebendige Stätten der Begegnung werden – für alle Grafinger.

